

Schuljahresprojekte 2026/27: Bewerbungsstart für „denkmal aktiv“

Ab dem 3. März 2026 können sich weiterführende Schulen bundesweit um die Förderung von Denkmalprojekten bewerben

Vom 3. März bis 8. Mai 2026 können sich weiterführende Schulen aller Schulformen im Rahmen des Programms „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ um Förderung eines Schuljahresprojekts 2026/27 bewerben. Mit ihrem Schulprogramm wirbt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) seit 2002 für das Baudenkmal als anschaulichen Lernort. „denkmal aktiv“ ermutigt Lehrkräfte, die Lernpotentiale des Kulturerbes für den Unterricht zu erschließen und lädt junge Menschen dazu ein, historische Bauten, Ensembles oder Parkanlagen vor der eigenen Schultür kennenzulernen, die ihre Stadt und Region prägen und spannende Zeugnisse ihrer Zeit sind.

Im Mittelpunkt stehen Fragen zu der Entstehungsgeschichte des Denkmals, den beteiligten Personen und der heutigen Nutzung. Zudem wird der Erhalt des Denkmals als Teil einer nachhaltigen Lebensweise betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich diese Inhalte vor Ort und in der Schule und kommen dabei auch mit Denkmalfachleuten ins Gespräch.

Die teilnehmenden Schuljahresprojekte mit Projektstart nach den Sommerferien werden von der DSD fachlich und koordinativ begleitet und finanziell mit je 1.900 Euro unterstützt. Eine Förderung von kompakteren Projekten oder Projektwochen ist zudem jederzeit über das Jahr möglich. Den Lehrkräften gibt „denkmal aktiv“ mit Unterrichtsmaterial für alle geförderten Projektformate Anregungen, wie das Lernen am Denkmal in den Schulalltag eingebunden werden kann.

Das Schulprogramm der DSD kann auf die engagierte Mitwirkung zahlreicher Partnerinstitutionen bauen, die in den Ländern oder auch bundesweit Schulprojekte unterstützen. Schirmherrin von „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ ist die Deutsche UNESCO-Kommission.

Mehr Informationen und die Ausschreibungsunterlagen sind ab dem 3. März verfügbar unter www.denkmal-aktiv.de/teilnahme